

CRV AKTUELL



DAS ERWARTET SIE AUF DER **EUROTIER 2016**

Schon wieder zwei Jahre vergangen! Vom 15.–18. November findet in Hannover die EuroTier statt. CRV ist natürlich mit dabei – in einer anderen Halle, mit vielen alten und ein paar neuen Gesichtern und wie gewohnt mit innovativen Produkten, die für eine hohe Wirtschaftlichkeit sorgen.

Halle 11, Stand 11D36. So lautet die genaue Bezeichnung des diesjährigen CRV-Standplatzes. Hier informieren wir Sie unter anderem darüber, wie Sie in nur 33 Monaten Ihre Traumherde züchten, wie Ihre Kühe 13.000 kg mehr Milch geben und wie Ihre Tiere 26 % seltener Klauenerkrankungen aufweisen. Ovalert ist das Komplettpaket für ein erfolgreiches Reproduktionsmanagement. Auch hierüber beraten wir Sie in Hannover gerne.

Nachzuchten

Sofern CRV-Kühe nicht schon längst Bestandteil Ihrer Herden sind, können Sie sich spätestens in Hannover von deren Qualitäten überzeugen. Ausgestellt werden drei Töchter des Holstein-Vererbers G-Force sowie drei Töchter des genetisch hornlosen Fleckvieh-Bullen Mungo Pp. G-Force, von dem bereits über 10.000



Das CRV-EuroTier-Team 2014

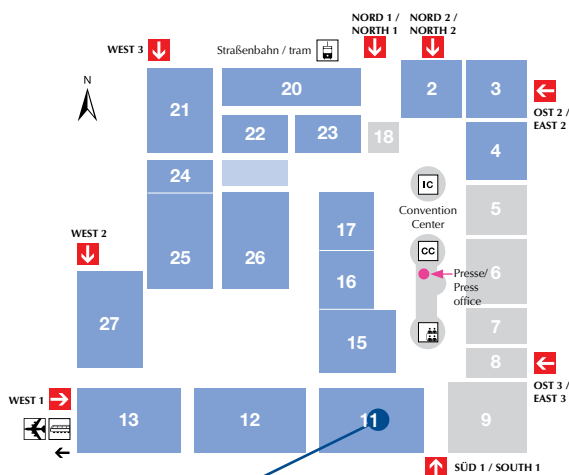
Töchter in Milch sind, glänzt durch einen hohen Wert für Effizienz (+11 %), eine hohe Lebensdauer (+529 Tage) und eine ansprechende Milchleistung (+946 kg Milch mit +0,25 % Eiweiß). Die Qualitäten des Manitoba-Sohns Mungo Pp liegen in Rahmen und Fundament (108 und 116), aber auch in Milchmenge (+1.107 kg) und Fitness.

Messe-Aktionen

Die große Verlosungsaktion läuft bereits. Jeder, der bis zum 18. November eine Bestellung tätigt oder einen CRV-Service nutzt, nimmt automatisch daran teil. Zu gewinnen gibt es ein Milchtaxi von Holm&Laue im Wert von 5.000 €. Nähere Informationen zum Milchtaxi finden Sie auf www.crv4all.de

Und sonst?

Mittlerweile haben wir einige praktische, anwenderfreundliche Apps entwickelt, die Sie vor Ort testen können. Und für diejenigen, die immer schon eine Kuh besamen wollten, steht die Phantomkuh Breed'n Betsy bereit. CRV International ist genauso wieder mit dabei wie ProCROSS, welche sich dieses Jahr mit einem eigenen Stand präsentieren.



Halle 11, Stand 11D36

Mit den Jungzüchtern auf Exkursion



CRV-Verkaufsberaterin Dorthe Karlstedt (rechts) mit 15 Jungzüchtern aus der Eifel.

Anfang September begleitete Verkaufsberaterin Dorthe Karlstedt 15 Jungzüchter aus der Eifel auf deren Exkursion in die Niederlande. Erster Programmpunkt war die Besichtigung des MRIJ-Betriebs der Familie van der Heijden mit 130 Kühen, 90 Stück Nachzucht und 30 Bullen. Die Vorteile von MRIJ liegen laut Betriebsleiter

Frank im hohen Eiweißgehalt der Milch. Außerdem besitzen die Tiere gesunde Klauen, sind fruchtbar, setzen gut Fleisch an und machen wenig Arbeit. Die Zwischenkalbezeit der Herde liegt bei 385 Tagen, der Besamungsindex bei 1,8. Frank van der Heijden hat ausgerechnet, dass seine Produktionskosten pro Liter Milch

4,5 Cent unter dem niederländischen Schnitt liegen.

Der zweite besuchte Betrieb, Vero Jes, hält 400 Holsteins mit einer durchschnittlichen Leistung von 12.000 kg. Da täglich eine Kuh abkalbt, sind die Iglus so angeordnet, dass jede Woche eine Iglu-Reihe geleert und wieder gefüllt wird. Das Rein-Raus-System ermöglicht eine top Gesundheit. In der Herde stehen zahlreiche Töchter von G-Force, Danno, Snowrush, Snowfever, Skyfall, Atlantic und weiteren CRV-Vererbern. Der Betrieb nimmt am CRV-Zuchtprogramm teil und setzt Embryos ein. So stammt der Vererber Debater von hier, und eine der 400 Kühe ist die Vollschwester zu Startrek. Bei der Zucht wird auf Eiweiß, Fundamente sowie Fruchtbarkeit geachtet und darauf, dass die Tiere nicht zu groß werden. Für einen effektiven Zuchtfortschritt sorgt das Anpaarungsprogramm SireMatch. Für die Jungzüchter ging es anschließend weiter nach Rotterdam, für Beraterin Dorthe Karlstedt ging es zurück in die Eifel.

MIT CRV ZUR EUROTIER 2016



- Dienstag, 15.11.2016
- Zustieg in den Bus in Bitburg und Prüm (Eifel)
- 40 € pro Person, inkl. Busfahrt, Eintrittskarte, Getränke im Bus
- Anmeldung bis 2.11.2016
- Anmeldung und Details bei Dorthe Karlstedt
Tel. +49 (0)160-90494012
- Auch für Kunden aus Luxemburg



www.crv4all.de

EINLADUNG ZUM KLÖNABEND

- Jos Knoef, niederländischer Landwirt, berichtet, wie insgesamt knapp 70 seiner Kühe über 100.000 kg Milch gegeben haben und wie seine Big Boukje, als erste niederländische Kuh überhaupt, die 200.000 kg-Marke knackte.
- Unsere Besamungstechniker stellen sich und ihren Service vor.
- Austausch unter Berufskollegen

8.11. Hamminkeln, 9.11. Saerbeck, 20 Uhr
ANMELDUNG UND INFORMATIONEN
 Klaus Willing, 0170-4436757
 Henrik Berendes, 0170-9883683
Anmeldeschluss 4.11.2016



Gewinner d. Spermagutscheine auf der FAE in Ettelbrück:

- 300 € Winandy-Müller Alex, Welscheid;
- 200 € Pletschette, Jempy, Eruchten
- 100 € Delaporte Guy

NEU: Die ReproManager-App

Das CRV-Managementprogramm ReproManager ist übersichtlich, einfach zu bedienen und kostengünstig. So lassen sich auf unkomplizierte Weise Besamungen melden, Brunsthinweise bearbeiten, TUs verwalten oder Stammdaten eintragen. Noch einfacher geht das ab sofort mit der ReproManager-App, die Sie ab sofort im Appstore und im GooglePlay-Store laden können. Mit dieser sparen Sie sich den Weg zum Stallcomputer und können entsprechende Daten an Ort und Stelle einsehen und verwalten. Wenn Sie das Anpaarungsprogramm SireMatch nutzen, finden Sie hier auch die aktuellen Anpaarungsempfehlungen. Die App funktioniert nur in Verbindung mit dem CRV-ReproManager. Für Kunden, die das Servicepaket Ovalert nutzen, ist das Programm in der Vollversion kostenlos. Ansonsten orientiert sich die monatlich anfallende Gebühr an der Kuhzahl des Betriebs. Die Basisversion ist kostenlos. Mit dieser sind beispielsweise Besamungsmeldungen möglich.



Die ReproManager-App kann ab sofort über den App-Store und im Google Playstore geladen werden. Kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren CRV-Berater oder Daniel Gärke, Tel.: 05491/99979-122, daniel.gaerke@crv4all.de

Doppelt so hohe Lebensleistung



Neben der Versorgung der Kälber kümmert sich Betriebsleiterin Elisabeth Bischoff-Everding Dieckmann hauptsächlich um die Finanzen. Sohn Hendrik ist für die Milchkühe und die Außenwirtschaft verantwortlich.

In Münster führen Elisabeth Bischoff-Everding Dieckmann und ihr Sohn Hendrik Dieckmann gemeinsam einen Milchviehbetrieb mit 65 Kühen. In den letzten Jahren standen große Veränderungen

an: 2014 wurde der neue Milchviehstall mit Melkroboter fertiggestellt und die Herde um rund 20 Milchkühe aufgestockt. Zusätzlich übernahm CRV mehr und mehr Aufgaben. Neben der Genetik setzt der

Betrieb auf den CRV Besamungsservice, den Fruchtbarkeitservice FertiPlan sowie das Anpaarungsprogramm SireMatch. Die CRV-Mitarbeiter stehen dabei in regem Kontakt miteinander. Stellt beispielsweise der Besamungstechniker Tobias Wollheim eine Unregelmäßigkeit fest, bespricht er diese mit dem Fruchtbarkeitsberater und Tierarzt Holger Meyer. „Wir sind mit CRV sehr zufrieden und glücklich über die Zusammenarbeit“, erzählt die Betriebsleiterin. Freude bereiten auch die guten Ergebnisse. Die Tiere realisieren eine Abgangsleistung von 55.000 kg, was rund zweimal höher als der deutsche Schnitt ist. Der Besamungsindex liegt bei 1,8 und die Zwischenkalbezeit beträgt 398 Tage – obwohl diese Hendrik noch zu hoch ist. Aufgrund anfänglicher Probleme mit dem neuen Stall litt nach dem Umzug die Milchleistung. Heute steht einer reibungslosen Produktion nichts mehr im Wege, und die Kühe geben 9.500 kg, Tendenz steigend. Wie die Zusammenarbeit zwischen CRV und dem Betrieb Bischoff-Everding Dieckmann im Detail aussieht und wie der Betrieb intensiv Öffentlichkeitsarbeit betreibt, lesen Sie in der ausführlichen Betriebsreportage in der kommenden Dezember-Ausgabe unserer Highlights.

Schulungswoche in den Niederlanden

In regelmäßigen Abständen organisiert CRV eine Schulungswoche für neue Mitarbeiter aus der ganzen Welt. So ging es Ende August für sechs Mitarbeiter aus Deutschland in die Niederlande, wo sie mehr über CRV und die niederländische Milchviehhaltung erfahren sollten. Im Headquarter in Arnhem wurde ihnen das Holstein-Zuchtprogramm näher erläutert sowie die Philosophie und Werte von CRV. Im Labor in Deventer sahen sie, wie das Spermium in die Besamungsröhrchen gelangt und in flüssigem Stickstoff tiefgefroren wird, und selbst den Mitarbeitern von Sexing Technologies konnte hier über die Schulter geschaut werden. Natürlich ging es auch raus in die Praxis. Neben einer Schulung über Kuhsignale gab es hier tiefe Einsichten in die niederländische Milchviehhaltung. Der Wachstum der Betriebe wird durch die eingeführte Phosphatgrenze gebremst. Für die Betriebe spielt eine hohe Lebensleistung eine

immer wichtigere Rolle. Derzeit melkt eine niederländische Holsteinkuh im Schnitt knapp 31.000 kg. Einige Betriebe lassen ihre gesamte Nachzucht typisieren und züchten ausschließlich mit den besten Tieren. Die weniger interessanten Tiere werden konsequent mit Blauweißen Belgiern belegt. Neben Effizienz und Gesund-

heit sind Lebensleistung, Fundamente und Inhaltsstoffe die wichtigsten Parameter im Zuchtziel. Sehr viele Betriebe arbeiten mit einem automatischen Melksystem und nutzen Fütterungsgemeinschaften um weitere Zeit zu sparen. Anders als in Deutschland wird kaum Getreide angebaut, und auch Biogasanlagen sieht man selten.



Außen stehen ein Kollege aus Sambia und eine Kollegin aus der Ukraine. In der hinteren Reihe sind Henning Thiele (SH), Susanne Bayrhopf (BY, BW), Henrik Berendes (NRW). Vorne stehen Veronika Schmid (BY), Miriam Dölker (BW) und Julia Rauscher (BY)

FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE



Du brauchst einen Nagel, eine Münze aus Kupfer, einen Kopfhörer und eine Kartoffel! Schneide die Kartoffel durch. In eine Hälfte steckst du den Nagel und die Münze. Zwischen Nagel und Münze muss ein Abstand von etwa 1 mm sein. Schiebe den Stecker des Kopfhörers in die Lücke. Es ist wichtig, dass der Kopfhörer Nagel und Münze berührt. Du kannst aus dem Kopfhörer ein Geräusch hören! Zwischen den beiden Metallen im Saft der Kartoffel beginnt eine chemische Reaktion. Der Kopfhörer schließt den "Stromkreis". Wenn du die Finger an der Kartoffel bewegt, verändert sich das Knistern. Trommle doch mal ein wenig mit den Fingern darauf rum und mache damit Musik.

SICHER auf der MATTE

Kühe haben einen besonderen Gang. Auf der Weide platzieren sie die hintere Klaue in den Abdruck der vorderen Klaue auf derselben Seite. Die Schritte sind groß und fest und sie tragen ihren Kopf aufgerichtet. Im Stall ändert sich ihr Gang. Laufen sie langsam, vorsichtig und mit weit gespreizten Hinterbeinen, dann ist der Unterboden zu glatt und rutschig. Die Kuh fühlt sich unsicher und ängstlich. Will sie zum Futterplatz gehen, muss sie sich auf diese gefährliche Rutschbahn begeben. Also läuft und frisst sie weniger. Auch Klauenkrankheiten treten auf bei zu hartem Stallboden. Wichtig ist also die Beschaffenheit des Stallbodens. Kühe bevorzugen Gummiböden, darauf laufen sie gern, sind sicher und angstfrei in ihren Bewegungen. Ein Laufgangbelag aus Gummi ist eine perfekte Lösung. Der Gummibelag ist 18 mm dick und sehr belastbar. Gummimatten können wie ein Puzzle zusammengesteckt werden. Auch für die Standflächen gibt es pfiffige Lösungen. Durch den hohen Laufkomfort im Stall bewegen sich Kühe natürlich, gehen schnell und gern zum Futtertisch, zur Tränke und zum Melken. Sie sind Top in Form und gesund und zeigen dem Landwirt ihr Wohlgefühl mit hoher Milchleistung.

agrarkids Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...
Monatlich Neu!
www.agrarkids.de • 0341 3505910

Reißt tolle Möglichkeiten für euch auf!